

LEHRPLAN
FÜR DIE
UNTERSTUFE
AM
K+S GYMNASIUM
RÄMIBÜHL

Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	4
Deutsch.....	6
Grobziele	6
Ziele	6
Inhalte.....	7
Französisch	9
Grobziele	9
Ziele	9
Inhalte.....	9
Englisch.....	11
Grobziele	11
Ziele	11
Inhalte.....	11
Latein	13
Grobziele	13
Ziele	13
Inhalte.....	14
Mathematik.....	15
Grobziele	15
Ziele	15
Inhalte.....	15
Biologie.....	16
Grobziele	16
Ziele	16
Inhalte.....	16

Chemie.....	17
Grobziele	17
Ziele	17
Inhalte.....	17
Physik.....	18
Grobziele	18
Ziele	18
Inhalte.....	18
Geschichte	19
Grobziele	19
Ziele	19
Inhalte.....	19
Geographie	20
Grobziele	20
Ziele	20
Inhalte.....	20
Bildnerisches Gestalten	21
Grobziele	21
Ziele	21
Inhalte.....	21
Musik	22
Grobziele	22
Ziele	22
Inhalte.....	22
Sport	23
Grobziele	23
Ziele	23
Inhalte.....	23

Vorbemerkung

Der vorliegende Lehrplan enthält nur die Grobziele und Lerninhalte für die Unterstufe des K+S Gymnasiums. Für die Bildungs- und Richtziele verweisen wir auf den Lehrplan des Kurzgymnasiums K+S.

Studentafel für die Unterstufe des K+S Gymnasiums Rämibühl

Fach	H1	F1	H2	F2	Jahresstd.
Deutsch	4*	3*	3*	3*	6.5
Französisch	3	3	3	3	6.0
Latein	4	4	2	2	6.0
Englisch	2*	2*	2*	2*	4.0
Mathematik	4	4	4	4	8.0
Biologie	2	2			2.0
Chemie				2	1.0
Physik			2		1.0
Geschichte	2	2	2	2	4.0
Geographie			2	2	2.0
Bildnerisches Gestalten			2	2	2.0
Musik	2	2	(2 [~])	(2 [~])	2.0 (4.0 [~])
Sport	2 [^]	2 [^]	2 [^]	2 [^]	4.0 (6.0 [^])
Total Jahresstunden	25	24	24 (27 ^{~^})	24 (27 ^{~^})	

Zeichenerklärung

* = davon 1 Stunde in Teilklassen

~ = nur für Schüler und Schülerinnen der Fachrichtung Musik

^ = Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Musik besuchen eine 3. Sportlektion individuell nach Absprache mit ihrer Lehrperson im Bereich des freiwilligen Sportangebots an der Schule

Deutsch

Grobziele

Ziele

Zuhören und Sprechen

- eigene Gefühle, Bedürfnisse, Ideen und Ansichten zum Ausdruck bringen
- je nach Situation die Rolle der Zuhörenden oder Sprechenden übernehmen
- eine Situation szenisch gestalten
- die wichtigsten Ausspracheregeln der Standardsprache anwenden
- einen kurzen Vortrag halten
- mündlich und schriftlich die sprachlichen Register situationsgerecht einsetzen
- mit Kritik umgehen und Selbstkritik üben
- im Klassenverband und in Kleingruppen diskutieren und Ergebnisse vorstellen
- aufbauendes Feedback geben
- lyrische Texte vortragen

Schreiben

- Texte mit Alltagsbezug verfassen
- in sich stimmige Erzählungen schreiben
- Beschreibungen und Berichte verfassen
- Nachschlagewerke gezielt und effizient benutzen
- auf verschiedene Formen der Ideensammlung zurückgreifen
- Sach- und fiktionale Texte zusammenfassen
- das Verfassen eines Textes planen und strukturieren
- Texte mit Hilfe des Computers ansprechend gestalten

Lesen

- unterschiedliche Lesetechniken anwenden
- ausgewählte Kleinformen erzählender Literatur unterscheiden
- spezifische Merkmale einzelner Gattungen erkennen
- Texte angemessen vorlesen
- sich neue Lesewelten erschliessen und sich mit Literatur kreativ auseinandersetzen
- sich mit Literatur argumentativ auseinandersetzen und fremde Lebensentwürfe reflektieren
- das Internet fachspezifisch benutzen

Sprachreflexion

- sich in der Wort- und einfachen Satzgrammatik zurechtfinden und sie anwenden
- Sachverhalte in sprachlichen Varianten ausdrücken
- Satzglieder abgrenzen und diese bestimmen
- Haupt- und Nebensätze erkennen
- Verknüpfungen herstellen zwischen grammatischen Strukturen und Grundregeln der Rechtschreibung und Interpunktion

Inhalte

Zuhören und Sprechen

- Diskussion, Gespräch
- szenische Übungen, Gedichtrezitation
- Sprechtechnik/Aussprache
- Grundlagen der Vortragstechnik
- Feedback

Schreiben

- mindestens eine der folgenden Textsorten: Brief, Erlebnisaufsatz, (Lern-)Tagebuch
- mindestens eine der folgenden Textsorten: Bildergeschichte, Fortsetzungsgeschichte, Märchen
- Gegenstands-, Bild-, Personen- oder Ortsbeschreibung
- Zusammenfassung und Nacherzählung
- Phasen des Schreibprozesses (Absicht, Planung, Stoffsammlung, Entwurf, Überarbeitung, Reinfassung)

Lesen

- verschiedene Texte aus folgenden Bereichen: Jugendliteratur, erzählende Kleinformen (z.B. Volkssage, Fabel, Anekdote oder Märchen), antike Sagen, Sachtexte
- einfache Texte der drei Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik (auch anspruchsvolle Jugend- oder Unterhaltungsliteratur)
- Recherche, elektronische Nachschlagewerke

Sprachreflexion

- Wortlehre, einfache Satzgrammatik
- Wortfelder, Wortschatzübungen
- Satzglieder
- Nebensätze
- Interpunktion und Rechtschreibung
- mindestens ein weiteres linguistisches Thema

Französisch

Grobziele

Ziele

Hörverstehen

- kleinere Lehrbuchtexte, später auch didaktisch aufbereitete Hörtexte wie Hörspiele und Kurzgeschichten durch Zuhören erschliessen

Sprechen

- das Französische so bald wie möglich als Unterrichtssprache verwenden
- einfache persönliche und situationsgerechte Fragen stellen und beantworten
- über den Verlauf eines Ereignisses berichten
- Aussprache, Intonation und Sprachfluss trainieren
- Sicherheit beim freien Sprechen erlangen

Lesen

- kürzere Texte fließend vorlesen
- einfache Lesetechniken und Textmarkierungsstrategien anwenden
- zweisprachiges Wörterbuch gezielt einsetzen

Schreiben

- neu erworbene Grammatik und Wortschatz in Übungen festigen
- kurze Lese- und Hörtexte zusammenfassen
- Lehrbuchtexte kreativ weiterführen
- eigene Alltagsdialoge erstellen
- selbstständig kurze Texte verfassen

Inhalte

Hörverstehen

- Dialoge und Sachtexte aus dem Lehrbuch

Sprechen

- Dialoge
- Zusammenfassungen
- Bild-, Personen-, Ortsbeschreibungen
- Kurzreferate

Lesen

- Lehrbuchtexte
- längere Texte in vereinfachtem Französisch
- einfache Lieder

Schreiben

- Zusammenfassungen
- Dialoge
- Bild-, Personen-, Ortsbeschreibungen
- kurze freie Texte

Grammatik

- Elementargrammatik:
 - Formen und Übereinstimmungsregeln von Nomen und Adjektiven
 - bestimmte, unbestimmte Artikel und Teilungsartikel
 - Morphologie der gebräuchlichsten Verben
 - Zeiten des Indikativs (passé composé, présent, futur composé)
 - Personal- und Interrogativpronomen
 - Frageform
 - Verneinung
 - indirekte Rede mit einleitendem Verb in der Gegenwart
 - wesentliche Präpositionen der Zeit und des Ortes

Englisch

Grobziele

Ziele

- Aufbau und Festigung der Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen
- Aufbau eines Basiswortschatzes und einer Basisgrammatik anhand eines geeigneten Lehrmittels
- kleinere schriftliche Arbeiten
- erste stufengerechte Lektüre
- erste Einblicke in die englischsprachige Welt
- wenn immer möglich die englische Sprache als Unterrichtssprache verwenden
- verschiedene Methoden des Sprachenlernens kennen lernen
- Einführung ins Lesen der phonetischen Schrift

Inhalte

Schreiben

- Einfache Briefformen
- Erlebnisaufsatz, Tagebuch, Geschichten
- Gegenstands-, Bild-, Personen- und Ortsbeschreibungen
- Zusammenfassungen und Nacherzählungen
- erste Begegnung mit den Phasen des Schreibprozesses

Lesen

- einfache Prosa- und Sachtexte
- Sketche

Hören

- Hörverständnisübungen
- stufengerechte literarische Hörtexte
- Lieder

Sprechen

- Gespräche und geführte Diskussionen
- szenische Übungen
- kurze Präsentationen und Einführung in Präsentationstechnik
- Übungen zur Aussprache

Latein

Grobziele

Ziele

Sprachgeschichtliches Verständnis

- Einflüsse des Lateins in Muttersprache (anhand von Fremd- und Lehnwörtern) und Fremdsprachen sehen

Spracherwerb

- Aufbau und Festigung eines Basiswortschatzes und einer Basisgrammatik anhand eines geeigneten Lehrmittels

Texterschliessung

- einfache lateinische Texte korrekt vorlesen und verstehen

Übersetzen

- beim Übersetzen reflektiert und stilistisch angemessen mit der deutschen Hochsprache umgehen
- Bewusstsein für die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten in verschiedenen Sprachen entwickeln
- unterschiedliche Ausdrucksformen im Deutschen und die Vielfalt möglicher Übersetzungen nutzen
- Grundsätze des Übersetzens kennen lernen

Kulturkunde

- Realien und Texte (in Übersetzungen) interpretieren

Inhalte

Grammatik

- grammatikalische Grundbegriffe
- Grundwortschatz und erste Prinzipien der Wortbildung
- Flexion der lateinischen Nomina und Verba
- elementare Syntax mit Infinitiv und Partizipialkonstruktionen

Lesen

- lateinische Texte aus dem verwendeten Lehrmittel
- Textabschnitte aus lateinischen Originaltexten in Übersetzung
- Sachtexte zur Kulturgeschichte

Sprachreflexion

- Fremd- und Lehnwörter sowie Wörter in Fremdsprachen mit lateinischen Wurzeln
- Wortfelder
- Polysemien

Mathematik

Grobziele

Ziele

Mengenlehre	Mengenschreibweise und Mengenoperationen verstehen Mengenlehre benutzen, um mathematische Sachverhalte zu beschreiben
Arithmetik	mit natürlichen, ganzen und rationalen Zahlen sicher rechnen können mit Zahlenbereichen vertraut werden Rechenausdrücke für Problemlösungen einsetzen
Algebra	Variablenbegriff verstehen Abstraktionsvermögen schulen Sicherheit im Umgang mit Termen und Termumformungen lineare Gleichungen und Ungleichungen lösen können einfache Textaufgaben mit Gleichungen lösen
Geometrie	planimetrische Figuren und deren Eigenschaften erkennen Kongruenzabbildungen kennen und beim Problemlösen einsetzen geometrische Werkzeuge bei Konstruktionen sinnvoll einsetzen das Prinzip eines geometrischen Beweises verstehen den Satz von Pythagoras verstehen und richtig benutzen können

Inhalte

Mengenlehre	Mengenschreibweise, Mengenoperationen
Arithmetik	natürliche, ganze und rationale Zahlen, Grundoperationen, Rechengesetze, Primzahlen, ggT, kgV, Primfaktorzerlegung, Doppelbrüche
Algebra	Variablenbegriff, Terme und Termumformungen, binomische Formeln, einfache Gleichungen und Ungleichungen, Potenzen mit natürlichen Exponenten, Quadratwurzel, irrationale Zahlen, Textaufgaben
Geometrie	wichtigste geometrische Figuren, Spiegelungen, Drehungen, Symmetrien, Kongruenzbegriff, Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Thaleskreis, Dreiecks- und Vierecks-Konstruktionen, Flächenberechnungen, Satz von Pythagoras, zentrische Streckung, Ähnlichkeitsbegriff

Biologie

Grobziele

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler werden mit der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise vertraut.

Sie lernen die allgemeinen Kennzeichen der Lebewesen kennen.

Sie befassen sich mit der funktionellen Anatomie und Morphologie von Lebewesen auf der Stufe von Zelle, Gewebe, Organ und Organismus.

Sie erhalten Einblick in die Vielfalt und Lebensweise insbesondere einheimischer Pflanzen und Tiere und in die biologische Systematik.

Sie können ökologische Beziehungen erkennen und erwerben Kenntnisse aus dem Naturschutz.

Sie lernen die verschiedenen Aspekte der Fortpflanzung kennen.

Sie eignen sich Wissen über die Grundlagen der Evolution an.

Inhalte

- Beobachtungstechnik, Fragetechnik, Protokollführung, Interpretation von Resultaten
- Beschreiben und Zeichnen von Lebewesen
- Anatomie und Physiologie ausgewählter Organismen: Zelle, Gewebe, Organe und Organsysteme
- Systematik: Kenntnisse von Organismen aus unterschiedlichen systematischen Gruppen; systematische Ordnungsprinzipien
- ökologische Grundbegriffe, Umweltprobleme
- ungeschlechtliche und geschlechtliche Fortpflanzung bei verschiedenen Lebewesen
- Einführung in die Evolution

Chemie

Grobziele

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler werden mit der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise vertraut gemacht. Dazu befassen sie sich mit dem atomaren Aufbau der Materie und setzen sich mit verschiedenen Modellvorstellungen auseinander. Experimente und Phänomene werden durchgeführt und diskutiert. Die Betrachtung von Gesetzmässigkeiten im Aufbau der Elemente wird zur Deutung chemischer und physikalischer Eigenschaften der Stoffe verwendet.

Inhalte

Beobachten, Experimentieren

exemplarische Betrachtung einfacher Phänomene und Vorgänge aus Alltag, Natur und Technik, Betrachtung und Durchführung einfacher Experimente

Atomlehre

Kern-Hülle-Modell, Elektronenhülle, Aggregatzustände

Bindungslehre

kovalente Bindung (inkl. Polarität und Elektronegativität), Ionenbindung, Metallbindung, zwischenpartikuläre Kräfte

Stofflehre

Reinstoffe und Stoffgemische (Teilchen- und Modellebene), Elementarstoffe und Verbindungen, die Stoffwelt und das Wesen von Stoffumwandlungen, Unterbringung von Stoffen in einem ordnenden System

Grobziele

Ziele

Die besonderen Umstände der Lernenden im K+S Gymnasium stellen erhöhte Anforderungen an das selbständige Arbeiten. Diese Fähigkeit wird durch entsprechende Unterrichtsmethoden und durch ein stärkeres Abstützen auf ein geeignetes Lehrbuch gezielt gefördert.

Die Grobziele lassen sich durch die Behandlung verschiedener Stoffe erreichen und später bei einem anderen Thema festigen. Deshalb sind sie nicht den einzelnen Inhalten zugeordnet, sondern stufenweise aufgelistet. Die Reihenfolge der Stoffgebiete ist innerhalb der verschiedenen Stufen nicht zwingend, aber zum Teil sachlogisch bedingt. Ziele und Inhalte können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit erweitert werden.

Die Schülerinnen und Schüler kommen am Untergymnasium zum ersten Mal in Kontakt mit der Physik als exakter Naturwissenschaft. Sie müssen deshalb sorgfältig in die Arbeitsweisen und Begriffswelten der Physik eingeführt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen selber beobachten, messen, Gesetzmässigkeiten erkennen und diese formulieren. Sie lernen, mit physikalischen Grössen, Masseinheiten und Graphiken korrekt umzugehen. Sie erfahren die Bedeutung der Optik und elementaren Mechanik für Technik und Alltag.

Inhalte

- exemplarische Beispiele aus elementarer Mechanik
- exemplarische Beispiele aus geometrischer Optik
- exemplarische Beispiele zu physikalischen Arbeitsweisen: Hypothese – Experiment – Theorie, physikalische Grössen

Geschichte

Grobziele

Ziele

Um Entwicklung und Wandel der europäischen bzw. westlichen Zivilisation sichtbar zu machen, ist der Lehrgang im Grundsatz chronologisch aufgebaut und umfasst den Zeitraum zwischen der Entstehung der altorientalischen Hochkulturen und dem hohen Mittelalter. Wo dies sinnvoll erscheint, kann der chronologische Rahmen durchbrochen werden, um die Entwicklung eines Phänomens oder die Geschichte eines Landes über längere Zeit zu verfolgen, historische Vergleiche anzustellen, Bezüge zur Gegenwart oder zu aussereuropäischen Kulturen zu schaffen.

Inhalte

Einführung in die Geschichte

- Fragestellungen und Methoden der Geschichtswissenschaft
- Übersicht über die Epochen der europäischen Geschichte

Thematisierung zentraler kultureller, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Phänomene am Beispiel einer altorientalischen Hochkultur.

Behandlung der Entstehung des europäisch-mediterranen Kulturraums durch Hellenisierung, Romanisierung und Christianisierung während der griechischen und römischen Antike.

Auseinandersetzung mit Phänomenen der Migration und Kolonisation, der Herrschafts- und Traditionsbildung während des frühen und hohen Mittelalters.

Geographie

Grobziele

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen eine räumliche Übersicht über Europa gewinnen, Raum prägende Faktoren sowie die Lebensbedingungen der Bevölkerung kennen lernen.

Sie kennen die topographische, politische und kulturelle Gliederung Europas.

Sie können über eine Region geographische Informationen sammeln, diese auswerten und darstellen.

Sie können sich durch eigene Tätigkeit geographisches Wissen erschliessen.

Sie lernen, einen Ordner als Lernhilfe zu führen.

Inhalte

- die topographische, politische und kulturelle Gliederung Europas
- klimatischer Überblick (Grundlagen der Klimatologie, Klima- und Vegetationszonen)
- wichtige Gewässer (typische Merkmale, Flussprofil, Bedeutung)
- wichtige Städte (einfache Stadt- bzw. Siedlungsgeographie)
- Wirtschaftsgeographie am Beispiel ausgewählter europäischer Regionen
- europäische Meere und ihre Nutzung (Gezeiten, Küstenschutz, Fischerei)

Bildnerisches Gestalten

Grobziele

Ziele

Zentrales Anliegen im Grundlagenbereich ist das Entdecken, Aktivieren und Weiterentwickeln des bildnerischen Schaffens. Die Schülerinnen und Schüler lernen Besonderheit und Qualitäten ihrer persönlichen gestalterischen Arbeit und der gestalterischen Arbeit anderer kennen.

Neugier, Intuition und Experimentierfreude ermöglichen das Entstehen von vielfältigen persönlichen Bildvorstellungen, für deren Realisierung Beharrlichkeit und Offenheit für Unerwartetes wichtige Voraussetzungen sind. Diesen Grundhaltungen gilt im ersten Jahr besondere Aufmerksamkeit.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Aufgabenstellungen im Bereich der zweidimensionalen und der dreidimensionalen Gestaltung und erlangen dadurch mehr Selbstbewusstsein in Bezug auf die eigenen gestalterischen Fähigkeiten.

In den gestalterischen und künstlerischen Werken anderer begegnen sie der Vielfalt und Komplexität der bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Inhalte

- themenbezogenes Gestalten aus der Vorstellung und nach der Anschauung
- differenziertes Wahrnehmen und Umsetzen nach der Anschauung
- differenziertes Wahrnehmen und Umsetzen innerer Bilder
- Arbeiten mit den bildnerischen Mitteln des Zweidimensionalen: Linie, Form, Fläche, Struktur, Tonwert, Farbe; und des Dreidimensionalen: Grösse, Volumen, Gewicht, Ausdehnung im Raum
- Erfahren von Materialeigenschaften
- Erproben verschiedener bildnerischer Techniken (Bleistift, Tusche, Kohle, Gouache, Collage, einfache Drucktechniken etc.)
- Bildbetrachtung: Exemplarische Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst

Musik

Grobziele

Ziele

- Sensibilisierung und Schulung des Gehörs hin zu bewusster Wahrnehmung
- Erweiterung und Förderung des Körperbewusstseins im Rahmen musikalischer Tätigkeit
- persönliche Erfahrung mit der eigenen Stimme intensivieren
- Schulung der Stimme als Musikinstrument
- Förderung und Vertiefung der vokalen und instrumentalen Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- Wecken und Pflegen der schöpferischen Kräfte und Möglichkeiten
- Orientierungsvermögen aufbauen im Hinblick auf die musikalische Umwelt der Gegenwart: geschichtliche, stilistische, musikethnologische und gesellschaftliche Aspekte
- Aneignung von elementarem Grundwissen, um Musik strukturell und formal besser verstehen zu lernen: Rhythmik, Melodik, Harmonik, Instrumentenkunde, grundlegende musikalische Akustik

Inhalte

In der ersten Klasse stehen grundlegende Erfahrungen und elementares Arbeiten und Üben im Vordergrund. Das formale Wissen insbesondere im Zusammenhang mit der Notenschrift steht dagegen eher im Hintergrund.

Die Musikerinnen und Musiker der Klasse besuchen auch im zweiten Jahr den Musikunterricht. Dieser wird nun intensiviert und vertieft hinsichtlich der

- vokalen und instrumentalen Kompetenzen: künstlerischer Ausdruck, Interpretation, Stilistik
- Ensemblearbeit: anspruchsvollere Aufgabenstellungen in vokalen und instrumentalen Formationen
- Formen
- musiktheoretischen Grundlagen
- Gehörbildung und in Solfège

Sport

Grobziele

Ziele

- Gesundheit:** Kennenlernen und bewusstes Wahrnehmen des eigenen Körpers; persönliches Gesundheitsbewusstsein entwickeln; anatomische und physiologische Zusammenhänge verstehen; Einblick in die Sportpsychologie erhalten
- Teamkompetenz:** persönliche Teamfähigkeit stärken und die Heterogenität der Klasse als Chance für die Teamfähigkeit nutzen
- Trainingslehre:** Faktoren kennen lernen und erfahren, die es zu einer optimalen sportlichen Leistung braucht
- Leichtathletik:** verschiedene Bewegungsrhythmen erkennen, erfahren und unterscheiden können
- Geräteturnen:** vielfältige Bewegungserfahrungen an unterschiedlichen Geräten sammeln
- Spiel:** Erlernen von elementaren sportspielübergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten. Respektvoller, fairer Umgang miteinander
- Bewegungsgestaltung:** Erarbeitung und Förderung der koordinativen Fähigkeiten

Inhalte

- Gesundheit:** Körperstatus erheben; persönliches Gesundheitsverhalten fördern; Einarbeiten in Themen wie aktiver, passiver Bewegungsapparat, Atmung, Herz-Kreislauf, Stoffwechsel; Ergonomie; mentales Training; Entspannungstechniken

- Trainingslehre: die Hauptfaktoren Grundlagenausdauer, Kraftausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit fördern
- Leichtathletik: Kennenlernen der leichtathletischen Grundbewegungen: Laufen, Springen, Werfen und Stossen
- Geräteturnen: Kennenlernen der Grundbewegungen: Rollen, Drehen, Stützen, Schaukeln, Schwingen, und Balancieren
- Spiel: von den kleinen Spielen über Minispiele zu den Sportspielen gelangen; Fördern des Spielverständnisses und der Spielkompetenz
- Bewegungsgestaltung: Förderung und Verbesserung der inter- und intramuskulären Koordination